

Gottes Wort für diesen Tag, 15.10.2021

(Urlaubs-)Gedanken von Franz-Georg Lauck, Diakon

Auf der Mecklenburgischen Seenplatte: Eine Handvoll Großseen, mehrere Hundert Kleinseen, davon über 200 schiffbar und durch zahlreiche Wasserstraßen bzw. Kanäle miteinander verbunden.

Wenige rote und grüne Tonnen begrenzen an Untiefen das Fahrwasser. Einige Schifffahrtszeichen am Ufer wollen helfen, im Gewirr von Seen und Wasserstraßen den Überblick zu behalten.

Doch wie sich auf den großen Seen zurechtfinden? Das Ufer mit Tonnen und Zeichen ist weit weg. Das Wetter manchmal trübe und unsichtig, Lichtzeichen kaum zu erkennen. Wind, Wellen und Gischt erschweren den Überblick.

Doch Landmarken wie hohe Antennen, Schornsteine und Windräder können die Orientierung erleichtern. Auch die Türme der großen Kirchen von Waren, Röbel und Malchow sind hilfreich: Sie sind einfach da und lassen uns den Weg zu den Orten bzw. ihren Häfen leichter finden.

Jesus ruft uns zu: „Ihr seid das Licht der Welt. Euer Licht soll vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Was ist mit unserer Kirche, was ist mit uns? Wo suchen, wo finden wir in unserem Leben Orientierung?

Gibt unsere Kirche, geben wir anderen Orientierung? Sind wir für andere ein Licht? Bei praktischen Problemen im Leben, bei der Suche nach Sinn?

Sind wir für Menschen in den Stürmen und Unübersichtlichkeiten des Lebens einfach da? Sind wir für sie ein sicherer Hafen?

Franz-Georg Lauck